



Schulinterner Lehrplan

Sozialwissenschaften

Sekundarstufe II

Fachschaft Sozialwissenschaften Albertus-Magnus-Gymnasium

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit
2. Schulinternes Curriculum Sekundarstufe II
 - 2.1 Einführungsphase
 - 2.2 Qualifikationsphase
 - 2.2.1 Erstes Jahr der Qualifikationsphase (Q1)
 - 2.2.2 Zweites Jahr der Qualifikationsphase (Q2)
3. Förderung der Diversität im Sozialwissenschaftlichen Unterricht

1. Rahmbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Albertus-Magnus-Gymnasium (im Folgenden: AMG) liegt im Kölner Stadtteil (Neu)Ehrenfeld und hat als Einzugsgebiet die umliegenden Viertel Ehrenfeld, Nippes und Ossendorf. Betrachtet man die sozioökonomische Lage der Viertel, aus denen die insgesamt 850 Schülerinnen und Schüler (im Folgenden SuS) kommen, lässt sich hier bereits eine starke Heterogenität erkennen. Der Stadtteil Ehrenfeld hat sich in den letzten zehn Jahren, unter anderem aufgrund der Gentrifizierung, stark gewandelt. Daher ist auch die Schülerschaft sehr heterogen. Der Anteil an SuS, deren Eltern Akademiker sind, hat stark zugenommen und liegt zurzeit bei ca. 75%. Der Anteil der SuS mit Migrationshintergrund liegt bei ca. 20%. In der Sekundarstufe I liegt dieser Anteil zurzeit höher. Wie man bereits aus der Beschreibung der Lage der Schule erkennen kann, gibt es gerade für das Fach Wirtschaft-Politik (Sek I) und Sozialwissenschaften (Sek II) viele inhaltliche Anknüpfungspunkte. In der Auseinandersetzung mit wirtschaftlichen Themengebieten wie „Verbrauchermacht“ und „nachhaltige Ökonomie“ bietet das Viertel viele konkrete Beispiele, die in den sozialwissenschaftlichen Unterricht einbezogen werden können (z.B. Unverpacktläden).

Aber auch die Heterogenität der Schülerschaft ist für den sozialwissenschaftlichen Unterricht von großer Bedeutung. Beispielsweise kann hier das Thema „Migration“ genannt werden. Im sozialwissenschaftlichen Unterricht kann auf die Erfahrungen und Erzählung der Schüler*innen zurückgegriffen werden. Daraus können differenzierte Betrachtungsweisen entstehen. Das Fach Wirtschaft-Politik bzw. Sozialwissenschaften greift folglich auf die Lebenswelt der Schüler*innen zurück und arbeitet so schülerorientiert und aktuell.

Gemäß des Schulmottos „Vielfalt aktiv miteinander Gestalten“ ist der sozialwissenschaftliche Unterricht bemüht Schüler*innen das aktive Einbringen in den Schulalltag sowie in die Gesellschaft zu vermitteln. Dabei steht die demokratische Teilhabe im Zentrum. Der sozialwissenschaftliche Unterricht fühlt sich hierbei verpflichtet, die Schüler*innen zu mündigen Bürgern*innen zu erziehen. Gefördert werden soll das Erkennen und Wahrnehmen

möglicher demokratischer Teilhabeprozesse aber vor allen Dingen das Bilden eines differenzierten Urteils, das letztendlich die Basis für jedwede demokratische Entscheidung bilden sollte. In der Sekundarstufe I orientiert sich dieser Meinungsbildungsprozess schwerpunktmäßig an schulinternen Debatten, z.B. an der Nachstellung einer Schulkonferenz, in der Sekundarstufe II werden vor allen Dingen aktuelle gesellschaftspolitische Themen behandelt. Damit nimmt der sozialwissenschaftliche Unterricht sowohl in der Sekundarstufe I als auch in der Sekundarstufe II eine bedeutende Rolle in der Erreichung der Erziehungsziele der Schule ein. Methodisch greift der sozialwissenschaftliche Unterricht hier vor allen Dingen auf aktivierende Unterrichtsformen, wie z.B. Podiumsdiskussionen zurück.

Das Fach Wirtschaft-Politik bzw. Sozialwissenschaften gilt in Bezug auf den Medienkompetenzrahmen als Leitfach. Auch hierbei geht es unter anderem darum einen differenzierten Umgang mit Medien zu fördern, vor allen Dingen, wenn es um soziale Netzwerke etc. geht. Die Verbreitung von Fake News und der Einfluss von sozial Bots auf demokratische Meinungsbildungsprozesse bilden dabei einen Teil ab.

Die Fachschaft Sozialwissenschaften ist mit mehreren Kollegen*innen am AMG sehr gut aufgestellt. Es gibt in jedem Abiturdurchgang in der Regel einen Leistungskurs in Sozialwissenschaften. Fächerübergreifend arbeitet die Fachschaft gemeinsam mit dem Schulprojekt „Meet Himalaya AG“ zusammen. Gemeinsam wird im Unterricht, im Rahmen von Kinderrechten und Kinderarbeit, die Situation von Kindern in Ländern des globalen Südens thematisiert.

Das AMG gehört zum Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Der sozialwissenschaftliche Unterricht übernimmt auch hier eine vermittelnde Position ein. Sowohl in der Unterstufe, als auch in der Mittel- und Oberstufe werden Phänomene wie Rassismus und Ausländerfeindlichkeit im Unterricht betrachtet.

2. Schulinternes Curriculum Sekundarstufe II

Das Fach Sozialwissenschaften wird in den Stufen EF (3-stündig), Q1 (3-stündige Grundkurse und 5-stündige Leistungskurse) und Q2 (3-stündige Grundkurse und 5-stündige Leistungskurse und 3-stündige Zusatzkurse) unterrichtet.

Das Fach Sozialwissenschaften umfasst die drei Teildisziplinen Ökonomie, Politologie und Soziologie. In allen drei Disziplinen geht es um Sachverhalte, die unmittelbar das Leben der Menschen betreffen. Denn einerseits wird der Einzelne durch Gegebenheiten und Regelungen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft beeinflusst und kann sich diesem Einfluss nicht entziehen. Andererseits gilt es in den Sozialwissenschaften aber auch immer wieder deutlich zu machen, dass der Mensch gesellschaftliche Konstellationen verändern kann, wenn er sich aktiv mit ihnen auseinandersetzt.

Die Kernlehrpläne der Sekundarstufe II für den sozialwissenschaftlichen Unterricht sehen dabei folgende Inhaltsfelder als verpflichtend vor:

Jahrgangsstufe	Inhaltsfeld
EF	Inhaltsfeld 1: Marktwirtschaftliche Ordnung – Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System – Ordnungselemente und normative Grundannahmen – Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit – Wettbewerbs- und Ordnungspolitik

EF	Inhaltsfeld 2: Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten – Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie – Demokratietheoretische Grundkonzepte – Verfassungsgrundlagen des politischen Systems – Kennzeichen / Grundorientierungen von politischen Parteien und NGOs – Gefährdungen der Demokratie
EF	Inhaltsfeld 3: Individuum und Gesellschaft – Sozialisationsinstanzen – Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit – Verhalten von Individuen in Gruppen – Identitätsmodelle – Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte – Strukturfunktionalismus und Handlungstheorie – Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Berufs- und Alltagswelt
Q1 – GK 1.Halbjahr	Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik

		– Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik – Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland – Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung – Konjunktur- und Wachstumsschwankungen – Wirtschaftspolitische Konzeptionen – Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik
Q1 – GK 2. Halbjahr		Inhaltsfeld 5: Europäische Union – EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen – Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union – Europäischer Binnenmarkt – Europäische Integrationsmodelle – Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung
Q1 – GK 2. Halbjahr/ Q2 – GK Halbjahr	1.	Inhaltsfeld 6: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit – Sozialer Wandel – Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit

	– Sozialstaatliches Handeln
Q2 - GK	Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse – Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik – Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung – Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie – Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung – Internationale Wirtschaftsbeziehungen – Wirtschaftsstandort Deutschland
Q1 – LK 1. Halbjahr	Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik – Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik – Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland – Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung – Konjunktur- und Wachstumsschwankungen – Wirtschaftspolitische Konzeptionen – Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik – Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik

Q1 – LK 2. Halbjahr	Inhaltsfeld 5: Europäische Union – EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen – Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union – Europäischer Binnenmarkt – Europäische Integrationsmodelle – Europäische Währung und die europäische Integration – Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung
Q1 – LK 2. Halbjahr / Q2 – LK 1. Halbjahr	Inhaltsfeld 6: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit – Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen – Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit – Sozialstaatliches Handeln
Q2 - LK	Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse – Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik – Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung

	– Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie – Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung – Global Governance – Internationale Wirtschaftsbeziehungen – Wirtschaftsstandort Deutschland
--	---

Die Fachschaft Sozialwissenschaften hat auf Grundlage der Vorgaben aus den Kernlehrplänen die zu erwerbenden Kompetenzen den Inhaltsfeldern zugeordnet.

2.1 Einführungsphase

Inhaltsfeld 1: Marktwirtschaftliche Ordnung – Grundkurs EF

Thema/ Problemfrage	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System	<i>Die Schülerinnen und Schüler</i> - beschreiben auf der Grundlage eigener Anschauungen Abläufe und Ergebnisse des Marktprozesses	<i>Die Schülerinnen und Schüler</i> - beurteilen Interessen von Konsumenten und Produzenten in marktwirtschaftlichen	<i>Die Schülerinnen und Schüler</i> - stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter	<i>Die Schülerinnen und Schüler</i> - entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene

	- erläutern mit Hilfe des Modells des erweiterten Wirtschaftskreislaufs die Beziehungen zwischen den Akteuren am Markt - analysieren ihre Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher im Spannungsfeld von Bedürfnissen, Knappheiten, Interessen und Marketingstrategien	Systemen und bewerten Interessenkonflikte - erörtern die eigenen Möglichkeiten zu verantwortlichem, nachhaltigem Handeln als Konsumentinnen und Konsumenten	Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6)	Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
Ordnungselemente und normative Grundannahmen	- beschreiben das zugrundeliegende Marktmodell und die Herausbildung des Gleichgewichtspreises durch das Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage - beschreiben normative Grundannahmen der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland wie Freiheit, offene Märkte, sozialer Ausgleich gemäß dem Sozialstaatspostulat des Grundgesetzes - benennen Privateigentum, Vertragsfreiheit und Wettbewerb als wesentliche Ordnungselemente eines marktwirtschaftlichen Systems	- erörtern das wettbewerbspolitische Leitbild der Konsumentensouveränität und das Gegenbild der Produzentensouveränität vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und verallgemeinernder empirischer Untersuchungen - beurteilen die Aussagekraft des Marktmodells und des Modells des Wirtschaftskreislaufs zur Erfassung von Wertschöpfungsprozessen aufgrund von	- erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1) - präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7)	- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)

	- analysieren unter Berücksichtigung von Informations- und Machtasymmetrien Anspruch und erfahrene Realität des Leitbilds der Konsumentensouveränität - erklären Rationalitätsprinzip, Selbstregulation und den Mechanismus der „unsichtbaren Hand“ als Grundannahmen liberaler marktwirtschaftlicher Konzeptionen vor dem Hintergrund ihrer historischen Bedingtheit	Modellannahmen und -restriktionen - beurteilen den Zusammenhang zwischen Marktpreis und Wert von Gütern und Arbeit - bewerten die Modelle des „homo oeconomicus“ sowie der aufgeklärten Wirtschaftsbürgerin bzw. des aufgeklärten Wirtschaftsbürgers hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit zur Beschreibung der ökonomischen Realität		
Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit	- erläutern Chancen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Wachstum, Innovationen und Produktivitätssteigerung beschreiben auf der Grundlage eigener Anschauungen Abläufe und Ergebnisse des Marktprozesses - erklären Grenzen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Konzentration und	- bewerten die ethische Verantwortung von Konsumentinnen und Konsumenten sowie Produzentinnen und Produzenten in der Marktwirtschaft - bewerten unterschiedliche Positionen zur Gestaltung	- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14) - analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13)	

	Wettbewerbsbeschränkungen, soziale Ungleichheit, Wirtschaftskrisen und ökologische Fehlsteuerungen	und Leistungsfähigkeit der sozialen Marktwirtschaft im Hinblick auf ökonomische Effizienz, soziale Gerechtigkeit und Partizipationsmöglichkeiten		
Wettbewerbs und Ordnungspolitik	- erläutern die Notwendigkeit und Grenzen ordnungs- und wettbewerbspolitischen staatlichen Handelns	- beurteilen die Zielsetzungen und Ausgestaltung staatlicher Ordnungs- und Wettbewerbspolitik in der Bundesrepublik Deutschland	- ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15)	

Inhaltsfeld 2: Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten – Grundkurs EF

Thema/ Problem- frage	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
Partizi- pations- möglich- keiten in der Demo- kratie	<i>Die Schülerinnen und Schüler</i> - beschreiben Formen und Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen - ordnen Formen des sozialen und politischen Engagements unter den Perspektiven eines engen und weiten Politikverständnisses, privater und öffentlicher Handlungssituationen sowie der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform ein	<i>Die Schülerinnen und Schüler</i> - beurteilen unterschiedliche Formen sozialen und politischen Engagements Jugendlicher im Hinblick auf deren privaten bzw. öffentlichen Charakter, deren jeweilige Wirksamkeit und gesellschaftliche und politische Relevanz - erörtern demokratische Möglichkeiten der Vertretung sozialer und politischer Interessen sowie der Ausübung von Einfluss, Macht und Herrschaft - erörtern die Veränderung politischer Partizipationsmöglichkeiten durch die Ausbreitung digitaler Medien	<i>Die Schülerinnen und Schüler</i> - erheben fragegeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2) - werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3)	<i>Die Schülerinnen und Schüler</i> - praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1) - entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)
Demo- kratie- theore-	- analysieren ein politisches Fallbeispiel mit Hilfe der Grundbegriffe des Politikzyklus	- bewerten unterschiedliche Politikverständnisse im Hinblick auf deren Erfassungsreichweite	- stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter	- entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer

tische Grundkonzepte	- unterscheiden Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie	- bewerten die Chancen und Grenzen repräsentativer und direkter Demokratie	wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)	Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
Verfassungsgrundlagen des politischen Systems	- erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren - erläutern die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehungsbedingungen	- bewerten die Bedeutung von Verfassungsinstanzen und die Grenzen politischen Handelns vor dem Hintergrund von Normen- und Wertkonflikten sowie den Grundwerten des Grundgesetzes	- ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)	- beteiligen sich simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5)
Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs	- vergleichen Programmaussagen von politischen Parteien und NGOs anhand von Prüfsteinen - ordnen politische Parteien über das Links-Rechts-Schema hinaus durch vergleichende Bezüge auf traditionelle liberale, sozialistische, anarchistische und	- beurteilen für die Schülerinnen und Schüler bedeutsame Programmaussagen von politischen Parteien vor dem Hintergrund der Verfassungsgrundsätze, sozialer Interessenstandpunkte und demokratietheoretischer Positionen	- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)	- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)

	konservative politische Paradigmen ein			
Gefährdungen der Demokratie	- erläutern fallbezogen die Funktion der Medien in der Demokratie - erläutern Ursachen für und Auswirkungen von Politikerinnen- und Politiker- sowie Parteienverdrossenheit - erläutern soziale, politische, kulturelle und ökonomische Desintegrationsphänomene und -mechanismen als mögliche Ursachen für die Gefährdung unserer Demokratie	- erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Desintegrationswirkung - beurteilen Chancen und Risiken von Entwicklungsformen zivilgesellschaftlicher Beteiligung (u.a. E-Demokratie und soziale Netzwerke)	- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10)	- entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)

Inhaltsfeld 3: Individuum und Gesellschaft – Grundkurs EF

Thema/ Problem- frage	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
Sozialisations- instanzen	<i>Die Schülerinnen und Schüler</i> - erläutern den Stellenwert kultureller Kontexte für Interaktion und Konfliktlösung	<i>Die Schülerinnen und Schüler</i> - bewerten den Stellenwert verschiedener Sozialisationsinstanzen für die eigene Biographie	<i>Die Schülerinnen und Schüler</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler</i> - entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)
Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebunden- heit	- vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm- und Wertgebundenheit	- bewerten unterschiedliche Zukunftsentwürfe von Jugendlichen sowie jungen Frauen und Männern im Hinblick auf deren Originalität, Normiertheit, Wünschbarkeit und Realisierbarkeit	- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)	
Verhalten von Individuen in Gruppen	- erläutern die Bedeutung normativ prägender sozialer Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern	- bewerten die Freiheitsgrade unterschiedlicher Situationen in ihrer Lebenswelt und im Lebenslauf bezüglich ihrer Normbindungen, Konflikthaftigkeit, Identitätsdarstellungs- und Aushandlungspotenziale	- ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11)	

Identitätsmodelle	- erläutern die Bedeutung der kulturellen Herkunft für die Identitätskonstruktion von jungen Frauen und jungen Männern	- beurteilen unterschiedliche Identitätsmodelle in Bezug auf ihre Eignung für die Deutung von biographischen Entwicklungen von Jungen und Mädchen auch vor dem Hintergrund der Interkulturalität	- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)	
Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte	- erläutern das Gesellschaftsbild des „homo sociologicus“ und des symbolischen Interaktionismus		- arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12)	
Strukturfunktionalismus und Handlungstheorie	- analysieren alltägliche Interaktionen und Konflikte mithilfe von strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepten und Identitätsmodellen	- erörtern Menschen- und Gesellschaftsbilder des strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepts		
Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Berufs- und Alltagswelt	- analysieren Situationen der eigenen Berufs- und Alltagswelt im Hinblick auf die Möglichkeiten der Identitätsdarstellung und -balance			

2.2 Qualifikationsphase

2.2.1 Erstes Jahr der Qualifikationsphase (Q1)

Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik – Grundkurs Q1

Thema/ Problemfrage	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik	- erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen.	- erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftlichen Systemen -erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz) erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik.	- stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)	- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)
Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland	- erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und	- beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen	- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere	

	Außenbeitrag sowie deren Indikatoren - beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck		Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4)	
Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung	- beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck	- beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung	- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9) -analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf	

			Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15)	
Konjunktur- und Wachstumsschwankungen		- beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus,	- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen die- se bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3) - erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2) - identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16)	
Wirtschaftspolitische Konzeptionen	- analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften,	- beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen,	- ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und	- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene

	unterscheiden die theoretischen Grundlagen sowie die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen	ökologischen und sozialen Wirkungen	überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11) - erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autorinnen und Autoren (MK 1) - analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13) - ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und	Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
--	--	--	--	---

			Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)	
Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik	unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik,	beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen,	- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7) - analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19)	- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)

Inhaltsfeld 5: Europäische Union – Grundkurs Q1

Thema/ Problemfrage	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen	- analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen, - beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammen- wirken der zentralen Institutionen der EU, analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU	Die Schülerinnen und Schüler - bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum) -erörtern EU-weite Normierungen im Hinblick auf deren Regulations- dichte und Notwendigkeit - bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU- Institutionen, beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU	- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14), setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10)	
Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union	- erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der			

	europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg, beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses, -			
Europäischer Binnenmarkt	- erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes			
Europäische Integrationsmodelle ☐		- erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung	- ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18)	
Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung	- analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen, analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Ansätze zur Lösung aktueller europäischer Krisen.	- beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses, bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten sowie der Steigerung der Wohlfahrt der EU-Bürger,	- ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung sowie deren Veränderung (MK 17) - analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre	

			Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13)	
--	--	--	---	--

Inhaltsfeld 6: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – Grundkurs Q1

Thema/ Problemfrage	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit	<i>Die Schülerinnen und Schüler</i> – erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheiten und ihre Indikatoren,	- beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer	- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15) - erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2) - analysieren die sozio-kulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK 20)	- beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-) öffentlichen Diskursen (HK 5) vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehen- der und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)
Sozialer Wandel	- beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland auch unter der	- bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvor-	- ermitteln sozialwissen- schaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien	

	Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer	gängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt	im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung sowie deren Veränderung (MK 17)	
Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit	- erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit - erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung - analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mit Hilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit - analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung	- beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert, - beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung	- arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12) - identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16) - analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19)	
Sozialstaatliches Handeln	- erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung - analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche	- beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des	- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche,	- entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich

	Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung	Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse	Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen die- se bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3) - stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6)	innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)
--	---	--	--	---

Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik – Leistungskurs Q1

Thema/ Problemfrage	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik	- erläutern die Handlungsspielräume nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen	- erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz) - erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik	- stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)	- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)
Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland	- erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie deren Indikatoren - beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und - erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie	- beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen	- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4)	

	seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck			
Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung	- erläutern umweltpolitische Lösungsansätze zur Internalisierung externer Kosten auf der Grundlage des Einsatzes marktkonformer und ordnungspolitischer Instrumente	- erörtern das Spannungsverhältnis von ökonomischen Zielen und dem Ziel der Sicherung der Qualität des öffentlichen Gutes Umwelt - beurteilen unterschiedliche Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung und soziale Gerechtigkeit	- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9) - analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15)	
Konjunktur- und Wachstumsschwankungen	- erklären Ursachen von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen auf der Grundlage unterschiedlicher Theorieansätze	- beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus	- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer	

			Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3) erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2)	
Wirtschaftspolitische Konzeptionen	- analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Parteien, NGOs, Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften unterscheiden die theoretischen Grundlagen sowie die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen	- erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftlichen Systemen - erörtern die Reichweite unterschiedlicher konjunkturtheoretischer Ansätze - beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen	- ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11) - erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autorinnen und Autoren (MK 1) - analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im	- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)

			Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13) - ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)	
Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik	- unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik, - analysieren institutionelle Strukturen im Hinblick auf mikroökonomische und makroökonomische Folgen,	- beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen	- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7) - analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen	- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)

			stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19)	
Europäische Wirtschafts- und Währungspolitik sowie europäische Geldpolitik	- beschreiben die Grundlagen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion erläutern die Instrumente, Ziele und Möglichkeiten der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und analysieren diese im Spannungsfeld nationaler und supranationaler Anforderungen	- beurteilen die Bedeutung der EZB in nationalen und internationalen Zusammenhängen	- identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16)	

Inhaltsfeld 5: Europäische Union- Leistungskurs Q1

Thema/ Problemfrage	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen	- analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen - beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammen- wirken der zentralen Institutionen der EU - analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU	- bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum) - erörtern EU-weite Normierungen im Hinblick auf deren Regulations- dichte und Notwendigkeit - bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen - bewerten die Übertragung nationaler Souveränitätsrechte auf EU- Institutionen unter dem Kriterium demokratischer Legitimation - beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU	- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14) - setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10)	
Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union	- erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen			

	Integration nach dem Zweiten Weltkrieg beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses			
Europäischer Binnenmarkt	- erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes			
Europäische Integrationsmodelle	- beschreiben und erläutern zentrale Beitrittskriterien und Integrationsmodelle für die EU	- bewerten verschiedene Integrationsmodelle für Europa im Hinblick auf deren Realisierbarkeit und dahinter stehende Leitbilder erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung	- ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18)	
Europäische Währung und die europäische Integration		- erörtern Vor- und Nachteile einer europäischen Währung für die europäische Integration und Stabilität	- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen	

			und Perspektiven (MK 13)	
Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung	- analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Ansätze zur Lösung aktueller europäischer Krisen	- beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten sowie der Steigerung der Wohlfahrt der EU-Bürger	- ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung sowie deren Veränderung (MK 17)	

Inhaltsfeld 6: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – Leistungskurs Q1

Thema/ Problemfrage	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit	Die Schülerinnen und Schüler – - erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder - unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheiten und ihre Indikatoren - analysieren kritisch die Rollenerwartungen und Rollenausgestaltungsmöglichkeiten für Mädchen und Jungen sowie Frauen und Männer im Hinblick auf Gleichberechtigung und Selbstverwirklichung sowie eigenverantwortliche Zukunftssicherung beider Geschlechter	- beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer - analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK 20) - beurteilen Macht-konstellationen und Interessenkonflikte von an der Gestaltung sozialer Prozesse Beteiligter	- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15) - erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2)	- beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-) öffentlichen Diskursen (HK 5) - vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehen- der und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)
Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen	- beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland - analysieren den sozioökonomischen Strukturwandel	- bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt	- ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum	

	im Hinblick auf die gewandelte Bedeutung von Wirtschaftssektoren und die Veränderung der Erwerbsarbeitsverhältnisse		generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung so- wie deren Veränderung (MK 17)	
Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit	- erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit - erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung - analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mit Hilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit - analysieren ökonomische, politische und soziale Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung,	- beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert, - beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung	- arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12) - identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16) - analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19)	
Sozialstaatliches Handeln	- analysieren an einem Fallbeispiel sozialpolitische Konzeptionen von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretungen	- beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur	- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche,	- entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich

	- erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung - analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung.	Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse, - nehmen zu Kontroversen um sozialstaatliche Interventionen aus verschiedenen gesellschaftlichen Perspektiven Stellung	Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3) - stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6)	innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)
--	--	--	---	---

2.2.2 Zweites Jahr der Qualifikationsphase (Q2)

Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse – Grundkurs Q2

Thema/ Problemfrage	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
	Die Schülerinnen und Schüler			
Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik	- erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u.a. der Theorie der Strukturellen Gewalt) - unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege	- bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit	- stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8) - setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)	- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung	- erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN	- beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität	- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne	- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene

			entwickelte Alternativen (MK 14)	Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie	- erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik	- erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessens- und Machtkonstellationen	- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4) - ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18)	
Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung	- erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse - analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung)	- beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen	- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/ Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen,	- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)

			Textlogik, Auf- und Abwertungen –auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)	
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	- analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren	- erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlungen von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen	- erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2) -analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13)	- praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)
Wirtschaftsstandort Deutschland	- erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland im regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb	- erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen	- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich	

			ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)	
--	--	--	--	--

Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse – Leistungskurs Q2

Thema/ Problem- frage	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
	Die Schülerinnen und Schüler			
Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik	- erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u.a. der Theorie der Strukturellen Gewalt) - unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege	- bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit	- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)	- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung	- erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN	- beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik als Teil von EU und UN - beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität	- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14)	- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)

Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie	- erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik	- erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen	- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4) - ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18)	
Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung	- erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse,- analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung)	- beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen	- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/ Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen –auch unter Berücksichtigung sprachlicher	- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)

			Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)	
Global Governance	- erläutern exemplarisch Konzepte und Erscheinungsformen der Global Governance für die zukünftige politische Gestaltung der Globalisierung	- beurteilen ausgewählte Beispiele globaler Prozesse und deren Auswirkungen im Hinblick auf Interessen- und Machtkonstellationen	- stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)	
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	- analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren, - erläutern grundlegende Erklärungsansätze internationaler Handelsbeziehungen (u.a. im Hinblick auf die Kontroverse Freihandel versus Protektionismus) - erklären beispielbezogen Ursachen und Wirkungen von ökonomischen Ungleichgewichten zwischen Ländern und Ländergruppen	- erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen	- erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2) - analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13)	- praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)
Wirtschaftsstandort Deutschland	- erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts	- erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen	- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen,	

	Deutschland im regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb	im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen	Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)	
--	---	--	--	--

Das 2. Halbjahr im 2. Jahr am Ende der Qualifikationsphase dient der Vertiefung der bekannten Unterrichtsinhalte unter einem neuen Thema.

Die konkrete inhaltliche Ausgestaltung der einzelnen Inhaltsfelder hängt von Kriterien wie Problem- und Schülerorientierung, Aktualität und Zukunftsbedeutsamkeit ab und wird daher immer aktuell festgelegt.

Zudem werden im Unterricht jedes Jahr die jeweils neuen Vorgaben für das Zentralabitur berücksichtigt.

3. Förderung der Diversität im Sozialwissenschaftlichen Unterricht

Die Behandlung von interkulturellen Themen ist sowohl im Politikunterricht der SEK I sowie im sozialwissenschaftlichen Unterricht der SEK II fest verankert. Themen wie zum Beispiel „Migration und Inklusion“ werden in unterschiedlichen Jahrgangsstufen in Bezug auf ihre Ursachen und Auswirkungen hin behandelt.

Im Folgenden werden einige exemplarische Unterrichtsinhalte aufgezeigt, welche die Förderung der Diversität im sozialwissenschaftlichen Unterricht verdeutlichen sollen:

Jahrgangsstufe	Inhalte zur Förderung der Diversität im Unterricht
5	Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft - Meine Familie und ich - Familienstrukturen im Wandel, Pluralisierung der Lebensformen, Rollenerwartungen und Rollenklischees <i>Darstellung unterschiedlicher Lebensformen z.B. gleichgeschlechtliche Partnerschaften, Patchworkfamilien,</i> Kinderrechte in aller Welt - unter welchen Bedingungen leben Kinder in Ländern des globalen Südens? <i>Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebensbedingungen in anderen Ländern</i> Geschichte der Gastarbeiter in Deutschland - Integrationspolitik - Maßnahmen und Kritik <i>Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Einflussfaktoren auf die Entwicklung bestimmter Minderheiten in Deutschland</i>
7	Gefährdung der Demokratie: Ursachen von politischem Extremismus und Rassismus in Deutschland <i>Darstellung aufkommender extremistischer Tendenzen und ihre Auswirkungen auf das Zusammenleben und den Rechtsstaat in Deutschland</i> Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft - Rollenerwartungen und Rollenklischees, Wertewandel <i>Beurteilung des Einflusses z.B. genderbezogener Erwartungen auf die Entwicklung der Menschen</i>
9	Kulturelle Folgen der Globalisierung, Auswirkungen auf die Länder des globalen Südens

	<i>Beurteilung von sozialer Ungleichheit auf globaler Ebene, auch in Bezug auf die kulturelle Dimension sowie ihre Folgen (Flucht etc.)</i>
EF	Politikwissenschaft: Gefährdung der Demokratie: Rechtsextremismus- Ursachen, Formen und Folgen, Rassismus- definitorische Arbeit, Beispielhaft: die neue Rechte, Rechtsterrorismus in der BRD (NSU-Komplex) <i>Darstellung aufkommender extremistischer Tendenzen und ihre Auswirkungen auf das Zusammenleben und den Rechtsstaat in Deutschland</i> Soziologie: Akkulturation - Einfluss der Herkunft auf die Sozialisation, Leben in der Diaspora <i>Darstellung der unterschiedlichen Sozialisationsinstanzen auch mit Blick auf den Einfluss des Migrationshintergrundes oder der Herkunft auf die Sozialisation</i>
Q1	Europa: EU-Asylpolitik als Herausforderung der EU - Ursachen und Folgen von Migration, Rechtspopulismus in der EU <i>Darstellung ungleicher globaler Lebensverhältnisse, Sensibilisieren bezüglich Push- und Pullfaktoren von Migration, Beurteilung der politischen Folgen</i> Soziale Strukturen und soziale Ungleichheit: Bildungsungleichheiten von Kinder mit Migrationshintergrund im deutschen Bildungssystem <i>Darstellung ungleicher gesellschaftlicher Startbedingungen durch unterschiedliche Einflussfaktoren wie Herkunft, sozioökonomischen Status oder auch Geschlecht</i>
Q2	Globalisierung - Dimensionen und Folgen der kulturellen Globalisierung <i>Beurteilung von sozialer Ungleichheit auf globaler Ebene, auch in Bezug auf die kulturelle Dimension sowie ihre Folgen (Flucht etc.)</i>